

In 5 Schritten zur aussagekräftigen „Über mich“-Seite

1) Persönlichkeit

Auf der „Über mich“-Seite dreht sich alles um dich! Zeig wer du bist und was dich ausmacht. Erzähle deine (Unternehmens-)Geschichte – sei persönlich!

- Wie bist du die Unternehmer-Persönlichkeit geworden, die du heute bist?
- Welches Ereignis hat dich geprägt?
- Was hat sich seit deiner Kindheit oder Jugend komplett verändert?

Nenne auch deine Ausbildung und Berufserfahrung. Leistungen und Angebote gehören in einen eigenen Menüpunkt.

2) Wortwahl

Achte auf die Worte, die du benutzt. Sind das die Worte, die deine Kunden wählen würden? Höre genau zu, wenn andere dich und deinen Beruf beschreiben. Wenn du ihre Worte nutzt, betreibst du ganz nebenbei Suchmaschinenoptimierung.

Sei präzise: Suche das richtige Wort, aber übertreibe es nicht. Irgendwann muss das Profil auch online gehen.

3) Äußerlichkeiten

Wie für jede Internetseite gilt auch für die „Über mich“-Seite: Auf die Form kommt es an!

- Eine Website ist kein Buch. Führe mit den Überschriften durch die Seite. Leser scannen Websites und lesen die Teile, die sie interessieren. Aussagekräftige Überschriften zeigen, welcher Abschnitt was beschreibt.
- Schreibe kurze Sätze, vermeide Schachtelsätze mit vielen Kommas.

Tipp: Lies dir deinen Text laut vor. Überarbeite Sätze, über die du stolperst.

4) Foto

Auch wenn es schwerfällt, eine „Über mich“-Seite ohne Foto ist wie Kaiserschmarrn ohne Kompott. Wähle ein Foto, auf dem du dir gefällt. Das kann ein Porträtfoto sein, aber auch ein Foto, das dich bei deiner Arbeit zeigt. Wichtig ist, dass dein Kunde sich ein Bild machen kann.

5) Call to action

Dein Text ist fertig? Du hast dich und deinen Werdegang toll beschrieben. Dein zukünftiger Kunde hat einen ersten Eindruck und findet dein Profil interessant? Dann gib ihm die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen. Verlinke einen auffordernden Satz mit deiner Kontaktseite oder deiner Mailadresse:

[Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Über-mich-Seite? Schreiben Sie mir eine Mail!](#)